

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans. — Bulgarien. — Bulgarie. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le Président du Tribunal du District de Lausanne, Au détenteur inconnu d'un certificat de dépôt « Banque cantonale vaudoise », de fr. 4000. —, délivré le 13 juin 1895, à Emile Chamorel, à Lausanne, série I, n^o 684, à un an de terme, titre qui est égaré.

Sommation vous est faite de produire le dit titre au greffe du tribunal, dans le délai de six mois dès l'insertion des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 30 janvier 1897.

(W. 12^e)

Le président: Dumur.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 24. Februar. Die Firma **H. Grob** in Zürich (S. H. A. B. vom 12. Juli 1892, pag. 639) und damit die Prokura Heinrich Strähler ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **Carl Theiler** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 401) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Casimir Biber** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Casimir Biber, von Horgen, in Zürich I. Mehl- und Getreidehandel. Oberer Hirschengraben 56.

24. Februar. Unter der Firma **Polygraphisches Institut A. G. Zürich (vormals Brunner & Hauser)** hat sich mit Sitz in Zürich IV und auf bestimmte Dauer am 5. Dezember 1896 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Betreibung aller Zweige einer graphischen Kunstanstalt, als Lichtdruck, Buchdruck, Autotypie, Zinkographie, Lithographie, Photochromographie, Spezialität in sämtlichen photomechanischen Vervielfältigungsverfahren, zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000 jede. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Drei von der Gesellschaft gewählte Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber und führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies Jacques Brunner, von Küssnacht, in Zürich IV; Heinrich Jakob Burger, von Zürich, in Zürich V, und Richard Hauser, von Wädenswil, in Zürich I. Geschäftslokal: Leonhardstrasse-Tannenstrasse.

24. Februar. Die Firma **W. Berg** in Zürich (S. H. A. B. vom 4. März 1884, pag. 135) hat ihr Domizil in Zürich I, das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Thalgasse 37, vom 1. April 1897 an daselbst 41, die Natur des Geschäftes ist Fabrikation und Handel in Wollen- und Baumwollengarnen und Kommission in Baumwollwürnen. Der Inhaber W. Berg und die beiden Prokuristen W. und A. Berg wohnen in Zürich II und sind Bürger von Zürich.

24. Februar. Inhaber der Firma **M. Pos** in Zürich I ist Moses Pos, von Gros-Bostowitz (Russland), in Zürich. Bonneterie, Tricoterie und Lingerie. Kirchgasse 5.

24. Februar. Die Firma **Alf. Diener & Co** in Zürich II (S. H. A. B. vom 18. Februar 1896, pag. 179) verzichtet als Wohnort des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters Alfred Diener Zürich II und erteilt Prokura an den Kommanditär Eugen Brähler.

25. Februar. Die Firma **W. Burkhardt-Keller & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Juni 1896, pag. 659) erteilt Einzelprokura an Arnold Itchner, von Stäfa, in Zürich IV.

25. Februar. **Schweizerische Handelsgesellschaft** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 24. Januar 1895, pag. 75). Genossenschaft. Der eine Geschäftsführer, Melchior Bösch, ist ausgetreten und dessen Unterschriftsberechtigung erloschen.

25. Februar. Die Firma **C. Briner-Stiefel** in Winterthur (S. H. A. B. vom 20. März 1896, pag. 333) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Müller-Spiller** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Müller-Spiller, von Elgg, in Winterthur. Spezereiwaren, zum Liebeck, Hintergasse 2.

25. Februar. **Landwirtschaftlicher Verein Dynhard** daselbst (S. H. A. B. vom 31. Januar 1895, pag. 99). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft sind getreten Emil Hasler, Conrad Weilenmann, Jakob Schneider und Diethelm Meyer, und an deren Stellen gewählt worden: Fritz Fluck, als Präsident (bisher Vizepräsident); Emil Togggenburger, als Vizepräsident, beide von Dynhard; Alfred Morf-Schwarz, von Lindau, als Aktuar; Jakob Steinemann,

Sohn, von Dynhard, als Quästor, und Jakob Greuter, von Rickenbach, als Beisitzer, alle in Dynhard.

25. Februar. Inhaber der Firma **C. Keller** in Winterthur ist Conrad Keller, von Schaffhausen, in Winterthur. Export in frischem Fleisch. Rudolfstrasse 15.

25. Februar. Die Firma **J. Della-Torre** in Zürich II (S. H. A. B. vom 29. März 1894, pag. 304) und damit die Prokura Eugen Spony ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Eugen Spony, von Mülhausen i. E., und Giuseppe Picci, von Morondo (Italien), beide in Zürich II, haben unter der Firma **Spony & Picci** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Della-Torre» übernimmt. Stuccatur-, Mosaik- und Dekorationsgeschäft und Steinfabrikation. Ecke Escher-Sternenstrasse.

25. Februar. Friedrich Kasparbauer, von Viechtach (Bayern), und Joseph Renzhofer, von Günzburg (Bayern), beide in Zürich III, haben unter der Firma **Fr. Kasparbauer & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1896 ihren Anfang nahm. Mineralwasserfabrikation. Josephstrasse 32.

25. Februar. Inhaber der Firma **F. Strätz-Rieker, Möbelfabrik** in Zürich I ist Ferdinand Strätz-Rieker, von Staffelbach (Bayern), in Zürich I. Möbelfabrikation. Untere Zäune 3.

25. Februar. Inhaber der Firma **Emil Ryf** in Horgen ist Emil Ryf, von und in Horgen. Spezereihandlung und Wirtschaft. Im Entweders.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1897. 24. Februar. Die Firma **F. Gränicher** in Biel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 25. Oktober 1890) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Erlach.

26. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Meyer, Bäcker** in Siselen ist Rudolf Meyer, Johannes sel., von Siselen, Bäckermeister daselbst. Natur des Geschäftes: Mehl-, Krüsch- und Sesamhandlung.

Bureau Laufen.

24. Februar. Inhaber der Firma **Meyer-Juillerat** in Laufen ist Achilles Meyer-Juillerat, von und in Laufen. Natur des Geschäftes: Mechanische Korkwarenfabrikation.

Bureau de Porrentruy

25. février. Le chef de la maison **P. Gerster-Jobin**, à Porrentruy, est Paul Gerster, originaire de St-Ursanne, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, commerce de vins.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1897. 24. février. La société en nom collectif **Burgy & Menoud**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1894, page 23), est dissoute. Les procurations conférées à Paul Menoud et Adam Breitmayer, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1897, page 13), cessent d'être en vigueur. Frédéric Ducommun, du Locle, et Paul Menoud, de La Magne, les deux domiciliés à Fribourg, ont été nommés liquidateurs; ils opérèrent la liquidation sous la raison **Burgy & Menoud en liq^{ue}** et engageront la maison par leur signature collective.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 26. Februar. Die Firma **R. Gasser v. Rohr**, Tuchhandlung, in Solothurn ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1897. 26. Februar. Die Firma **M. Surbeck-Baumann** in Ober-Hallau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juli 1891, pag. 657) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jakob Surbeck-Schaad».

26. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Surbeck-Schaad** in Ober-Hallau ist Jakob Surbeck-Schaad, von und in Ober-Hallau. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Ellenwarenhandlung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Surbeck-Baumann».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 25. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfü gung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890.

Die Firma **R. Bieser-Meyer, Gasthof z. Grünen Baum** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1895, pag. 174) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. Forrer, Gasthof z. grünen Baum** in Rorschach ist Jacob Forrer, von Wattwil, in Rorschach. Gasthaus. Zum grünen Baum.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 25. février. Les suivants: Dr. Camille Redard, de Genève, y domicilié; François Nagy, chirurgien-dentiste, d'origine hongroise, domicilié au Petit-Saconnex, et Prosper Monnet, d'origine française, domicilié à Lyon, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Redard, Nagy et Co**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1897, et a pour objet la préparation de substances employées dans l'art dentaire. Locaux provisoires: 14, Rue du Mont-Blanc. La société est engagée par la signature collective de deux des associés.

25 février. La société en nom collectif **Fear et Chalut**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1896, n° 170, page 709), est dissoute, dès le 22 février 1897.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **F. Fear**, à Genève, par l'associée veuve Eugénie Fear, née Secchi, de Scaufs (Grisons), domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Modes et fournitures. Locaux: 2, Rue Centrale.

25 février. Suivant extrait de procès-verbal, signé de tous les actionnaires, le 24 février 1897, la société **La Suisse: Société anonyme de publicité** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 3 mai 1892, page 425; 8 novembre 1892, n° 237, page 956; 17 mai 1893, n° 119, page 481, et 2 janvier 1897, n° 1, page 3), réunie en assemblée générale le dit jour, a modifié divers articles de ses statuts. Ces modifications changent la teneur des précédentes publications sur les points suivants: 1° Son titre sera dès ce jour **La Suisse, Société anonyme de publicité, imprimerie**. 2° Son capital social, actuellement de fr. 10,000, est porté à quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions, au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement souscrites et libérées. 3° Le dernier paragraphe de l'art. 20, en vertu duquel l'administrateur pouvait déléguer ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes prises en dehors du sein du conseil, est supprimé. La dite assemblée a nommé Fritz Cosandey, à Genève, seul administrateur, en remplacement de Marc Barillat, lequel est désigné pour d'autres fonctions. En conséquence, les pouvoirs conférés à L. Viboud, comme directeur, ont pris fin. Les autres décisions ne sont pas tenues à publication.

25 février. L'association dite **Société de Laiterie de Versoix**, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 16 décembre 1893, n° 262, page 1067),

a, dans son assemblée générale du 3 janvier 1897, nommé membres du comité, Louis Piccot et Jacob Schärer, à Versoix, en remplacement de Joseph Duvernay et Fs. Coisset. Jean Cohannier et Jacob Schärer ont été désignés, le 1^{er} comme président, et le second comme vice-président.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de février 1897.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	1,725	32,255	33,980
2. Chaux-de-Fonds	29,719	5,980	35,699
3. Delémont	1,392	5,564	6,956
4. Fleurier	668	10,448	11,116
5. Genève	1,145	10,314	11,459
6. Granges (Soleure)	91	24,943	25,034
7. Locle	5,685	4,752	10,437
8. Neuchâtel	—	4,536	4,536
9. Noirmont	1,896	30,622	32,518
10. Porrentruy	—	36,755	36,755
11. St-Imier	700	17,990	18,690
12. Schaffhouse	45	5,809	5,854
13. Tramelan	830	36,532	37,362
Total	43,396	227,450	270,846

Berne, le 1^{er} mars 1897.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans

Soll

vom Jahre 1896.

Haben

Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
	463 10		
	5,500 —		
	644 75		
	795 69		
	778 75		
	750 —		
	23 80		
9,129 29	173 20		
II. Steuern.			
997 05			
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	466 72		
	395 40		
	9,070 59		
	69,755 51		
	177 35		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
	752 10		
	713 65		
	1,465 75		
	392 77		
	1,072 98		
<i>An Depositscheine:</i>			
	19,699 50		
	7,275 55		
	26,975 05		
103,680 80	4,282 80		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
3,595 —			
VI. Reingewinn.			
49,120 —			
166,522 14			
I. Ertrag des Wechselcontos.			
<i>Disconto-Schweizer-Wechsel:</i>			
	6,601 90		
	1,766 30		
	8,368 20		
<i>Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember</i>			
	1,759 80	6,608 40	
<i>Wechsel auf das Ausland:</i>			
	2,592 33		
	102 39		
	2,994 72		
<i>Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember</i>			
	727 90	2,266 82	
<i>Wechsel mit Faustpfand:</i>			
	3,602 45		
	1,515 23		
	5,417 68		
<i>Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember</i>			
	246 96	5,170 72	
<i>Wechsel zum Inkasso:</i>			
		817 69	14,863 63
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		1,720 93	
		614 25	
		24,558 45	
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>			
<i>Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:</i>			
	65,863 16		
	62,360 79		
	128,223 95		
<i>Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre</i>			
	62,904 80	65,319 15	
<i>Von Hypothekar-Anlagen aller Art:</i>			
	12,236 89		
	18,029 55		
	500 92		
	30,767 36		
<i>Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre</i>			
	14,123 06	16,644 30	
<i>Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):</i>			
	42,106 50		
	3,972 70		
	46,079 50		
<i>Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre</i>			
	3,505 55	42,273 95	151,131 03
V. Diverse Nutzposten.			
		197 15	
		145 —	
		185 83	527 48
			166,522 14

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896 gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 49,120. —
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	„ 22,500. —
	Verbleiben Fr. 26,620. —
welche folgendermassen verteilt werden:	
1/2 an die Staatskasse	Fr. 13,310. —
1/2 an den Reservfonds	„ 13,310. — Fr. 26,620. —

*) Art. 20: Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservfonds verwendet, bis derselbe die Höhe von 20 % des Dotationskapitals erreicht hat; der übrige Teil fällt in die Staatskasse. Der Reservfonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.													
		400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.									
		74,070	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.									
		474,070	—	Gesetzliche Barschaft.									
		10,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).									
		26,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.									
515,271	24	3,701	24	Uebrige Kassabestände.									
II. Kurzfristige Guthaben.													
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)													
		82,266	56	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.									
106,473	43	21,206	87	Korrespondenten-Debitoren.									
III. Wechselforderungen.													
Disconto-Schweizer-Wechsel:													
		71,662. 80	innert 30 Tagen fällig.										
		69,571. 65	60 " "										
		264,201	35	122,966. 90	90 " "								
Wechsel auf das Ausland:													
		67,264	30	67,264. 30 innert 90 Tagen fällig.									
Wechsel mit Faustpfand:													
		80,000	—	50,000. — innert 30 Tagen fällig.									
			—	30,000. — " 60 " "									
417,164	20	5,998	55	Wechsel zum Inkasso.									
IV. Andere Forderungen auf Zeit.													
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)													
		544,987	79	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.									
		85,362	85	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).									
		1,579,856	71	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.									
		50,454	14	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).									
Hypothekar-Anlagen aller Art:													
		426,418. 04		Gülten-Amortisation.									
		90,649. 13		Gülten.									
2,777,726	66	517,065	17										
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.													
Effekten (öffentl. Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.													
1,159,645	—												
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).													
		84,863	96	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).									
107,363	96	22,500	—	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.									
5,088,944	49												
I. Notenemission.													
Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1 989,450 —													
Eigene Noten in Kassa } 10,550 —													
1,000,000 —													
II. Kurzfristige Schulden.													
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)													
Depositscheine 132,952 74													
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 15,168 87													
Korrespondenten-Kreditoren 20,180 13													
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 91,008 —													
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 519,597 90													
Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons 7,275 55													
786,128 19													
IV. Andere Schulden auf Zeit.													
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)													
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 262,135 30													
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 1,687,072 69													
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind 162,000 —													
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 558,000 —													
2,669,207 99													
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).													
Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung													
Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 % 22,500 —													
Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896 13,810 —													
39,258 31													
VI. Eigene Gelder.													
Einbezahltes Kapital 500,000 —													
Ordentlicher Reservfonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen) 89,350 —													
589,350 —													

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
7,500 Noten von Fr. 100	= Fr. 750,000	7,500	742,500
5,000 " " " 50	= " 250,000	3,050	246,950
12,500 Noten	Fr. 1,000,000	10,550	989,450

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
500	4 1/2 % Obblig. Kanton Unterwalden nid dem Wald	500,000	100	500,000
8	3 3/4 % " " St. Gallen 1892	8,000	98	7,840
20	3 1/2 % " " Basel-Stadt 1889	40,000	95	38,000
8	3 1/2 % " " Freiburg 1887	10,000	95	9,500
20	3 1/2 % " " " 1887	20,000	95	19,000
20	3 1/2 % " " Tessin 1893	10,000	95	9,500
20	3 1/2 % " " " 1893	20,000	95	19,000
13	3 1/2 % " " Solothurn 1889	13,600	95	12,850
40	3 1/2 % " " Luzern 1889	40,000	95	38,000
18	3 1/2 % " " " 1894	18,000	95	17,350
10	3 1/2 % " " Zürich 1895	10,000	95	9,500
12	3 1/2 % " " St. Gallen 1895	12,000	95	11,400
30	3 1/2 % " " der Jurabahn mit Staatsgarantie	30,000	95	28,500
32	3 1/2 % " " Gotthardbahn 1894	16,000	98	15,680
31	3 1/2 % " " " 1894	31,000	98	30,380
10	3 1/2 % " " Schweiz. Centralbahn 1894	10,000	98	9,800
20	3 1/2 % " " Schweiz. Nordostbahn 1894	10,000	97	9,700
35	3 1/2 % " " " " 1895	17,500	97	16,975
23	3 1/2 % " " " " 1895	23,000	97	22,310
60	3 1/2 % " " " " 1896	30,000	97	29,100
20	3 1/2 % " " " " 1896	20,000	97	19,400
118	3 1/2 % " " Jura-Simplonbahn 1894	59,000	98	57,820
30	3 1/2 % " " " mit l. Hypothek auf die Brünigbahn	30,000	97	29,100
25	3 1/2 % " " Schweiz. Seethalbahn, l. Hyp.	25,000	98	24,500
10	3 1/2 % " " Stadt Zürich 1896	10,000	97	9,700
14	3 1/2 % " " " 1896	7,000	97	6,790
7	8 % " " Genf 1896	3,500	90	3,150
4	3 1/2 % " " Banque de l'Etat de Fribourg	20,000	98	19,600
30	3 1/2 % " " Schweiz. Volksbank	30,000	99	29,700
10	4 % " " St. Gallischen Kantonalbank	50,000	100	50,000
8	4 % " " Basellandsch. Kantonalbank	8,000	100	8,000
60	4 % " " Tessin-Korrektion	30,000	100	30,000
36	4 % " " Maggia-Korrektion	18,000	100	18,000
5	4 1/2 % " " Elektr. Strassenbahn Stansstad-Stans	5,000	100	5,000
				1,159,645

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrate unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in

a. 28 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000	Fr. 19,003. —
36 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000	" 72,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 262,135. 30
	Fr. 353,138. 30

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:

„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrate festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.
- b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.“

Die 3857 Sparkassa-Einleger zerfallen in:

a. 1757 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 99,597. 90
2100 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	" 420,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 2100 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 1,687,072. 69
	Fr. 2,206,670. 59

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Bulgarien. Wie wir neulich mitgeteilt haben, sind zwischen der Schweiz und Bulgarien Unterhandlungen zum Zwecke einer vertragsmässigen Regelung der gegenseitigen Handelsbeziehungen angebahnt worden.

Am 28. Februar hat nun zwischen dem schweizerischen Gesandten in Wien, Herrn Minister v. Claparède, und dem dortigen diplomatischen Agenten Bulgariens vorläufig ein Notenaustausch stattgefunden, wonach sich die beiden Länder bis zur Inkraftsetzung einer eigentlichen Handelskonvention, über welche zur Zeit unterhandelt wird, hinsichtlich ihrer Erzeugnisse auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandeln werden.

Bulgaria. Comme nous l'avons indiqué dernièrement, des pourparlers sont en cours entre la Suisse et la Bulgarie aux fins d'arriver à fixer, par voie de traité, les relations commerciales entre les deux pays.

Le 28 février, M. le ministre de Claparède et l'agent diplomatique de Bulgarie à Vienne ont procédé, provisoirement, à un échange de notes à teneur desquelles les Parties en cause se garantissent, en ce qui concerne leurs produits, le traitement de la nation la plus favorisée jusqu'au moment de l'entrée en vigueur d'une convention commerciale.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

- 3 mars: Banque de Montreux (Local de la Banque).
 3. März: Erste schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkohol-freier Trauben- und Obstweine (Hôtel Pöstern in Bern).
 3 mars: Société genevoise de chemins de fer à voie étroite (2, Route Caroline, Genève).
 4. März: Bank für Appenzel A.-Rh. (Kasinosaal in Herisau).
 5. März: Schappe- und Cordonnetspinnerei Zürich (Bahnhofstrasse Nr. 47, Zürich).
 6. März: Eidgenössische Bank (A.-G.) (Meise in Zürich).
 6. März: Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Gasthof zum Falken).
 6. März: Inness- und Effectenbank in Zürich (Zunfthaus zur Waag).
 6. März: Bank für Gräubünden (Hôtel Lukmanier in Chur).
 6. März: Portlandzementfabrik Laufen (Schützenhaus in Basel).
 6. März: Spar- und Leihkasse Zofingen (Rathausaal).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		18 février.		25 février.		18 février.		25 février.	
		£		£		£		£	
Encaisse métallique	29,810,431	30,285,330	Billets émis	52,813,695	53,814,145				
Réserve de billets	27,340,730	27,750,205	Dépôts publics	15,093,028	16,233,795				
Effets et avances	25,635,374	29,401,361	Dépôts particuliers	40,189,702	40,283,304				
Valeurs publiques	15,088,858	15,088,858							

Banque nationale de Belgique.		18 février.		25 février.	
		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	106,007,881	108,125,252	Circulat. de billets	462,157,540	466,722,310
Portefeuille	405,600,450	408,913,745	Comptes courants	80,212,727	80,510,881

Deutsche Reichsbank.		15. Februar.		23. Februar.	
		Mark.		Mark.	
Metallbestand	907,866,000	937,781,000	Notencirculation	973,009,000	948,443,000
Wechselportefeuille	514,157,000	509,331,000	Kurzf. Schulden	470,018,000	505,217,000

Banque de France.		18 février.		25 février.	
		fr.		fr.	
Encaisse métallique	3,147,463,431	3,149,398,666	Circulation de billets	3,696,984,355	3,664,860,515
Portefeuille	821,092,159	793,483,286	Comptes courants	740,007,660	762,897,150

Banca d'Italia.		31 janvier.		10 février.	
		L.		L.	
Moneta metallica	366,714,479	367,446,470	Circolazione	775,446,250	760,723,250
Portafoglio	212,116,608	200,761,661	Conti correnti a vista	75,242,287	69,533,951

Oesterreichisch-Ungarische Bank.		15. Februar.		23. Februar.	
		östr. fl.		östr. fl.	
Metallbestand	433,294,333	434,524,464	Notencirculation	583,829,020	577,324,920
Wechsel:					
auf das Ausland	16,277,807	17,842,272	Kurzfall. Schulden	29,801,897	30,553,082
auf das Inland	187,441,401	182,860,651			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 20. März 1897, nachmittags 2 Uhr,
 im **Hôtel zum Freienhof in Thun.**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnungen für das Jahr 1896.
 - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
 - 3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
 - 4) Neuwahl der Revisoren und von zwei Stellvertretern derselben.
 - 5) Unvorhergesehenes.
- Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1896, sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 6. bis 19. März 1897 beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar Segesemann in Thun, erhoben werden.

Die Stimmkarten berechtigen während der Betriebssaison 1897 zur einmaligen freien Fahrt Beatenbuch-Beatenberg und retour.

Bern, den 24. Februar 1897.

(198)

Der Verwaltungsrat.

Bank in Ragaz (Spar- & Leihanstalt).

Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 14. März 1897, nachmittags 2 Uhr,
 im **Hôtel zur Krone in Ragaz.**

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1896 nebst Bericht.
 - 2) Bericht der Kontrollstelle.
 - 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
 - 4) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
 - 5) Statuten-Revision.
- Rechnung und Bericht liegen von heute ab bis 13. März zur Einsicht der Herren Aktionäre an unserer Kasse auf.
- Stimmkarten können bis 13. März abends 6 Uhr gegen Ausweis des Aktienbesitzes und Angabe der betr. Aktiennummern an unserer Kasse bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates:

(191) **M. Bächtold**, Präsident des Bankvorstandes.

Bank Glarus.

Die Aktiencoupons Nr. 49 und 50 werden mit **Fr. 30** ausser an unserer Kasse auch durch die unterzeichneten Institute eingelöst.

Der Zeitpunkt für die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird später bekannt gemacht. (Ma 2429 Z)

Einlösungsstellen: **Zürich: Schweiz. Kreditanstalt,**
Basel: Basler Handelsbank.

(180¹)

Bank in Baden.

Unser Aktien-Coupon Nr. 33 wird vom 1. März 1897 an mit

Fr. 35 = 7 %

an unseren Kassen in Baden und Zürich eingelöst.

(190)

Die Direktion.

Steinkohlenconsum-Gesellschaft Glarus.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

auf

(Ma 2457 Z)

Mittwoch, den 24. März 1897, nachmittags 4 Uhr,
 im **Glärnerhof, Glarus.**

zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte: Rechnungsablage und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1896, Wahlen etc.

Anträge zu dieser Versammlung sind spätestens bis den **17. März** dem Präsidenten Herrn **Heinrich Kubli-Trümpy** in **Netstal** einzureichen.

Glarus, den 23. Februar 1897.

(197)

Der Verwaltungsrat.

Schappespinnerei Zimmerlin, Forcart & Cie,

Kommandit-Aktiengesellschaft in Basel

(Nachfolger von **Marcus Boelger**).

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag, den 16. März 1897, nachmittags 3 Uhr**, im Lokal der Gesellschaft, **Rittergasse 20**, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichts.
- 2) Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Décharge.
- 3) Ernennung eines Revisors und eines Suppleanten für das Betriebsjahr 1897.

Basel, 27. Februar 1897.

Der Präsident des Aufsichtsrates:

M. Oswald-Meyer.

(194)

Compagnie du funiculaire de Cossonay.

Avis aux actionnaires.

Les porteurs d'actions de 500 francs de la Compagnie du funiculaire de la gare à la ville de Cossonay sont informés que pour se conformer aux dispositions de l'art. 5 des statuts révisés du 20 janvier 1897, ils doivent échanger leurs titres contre des actions nouvelles de cent francs dans la proportion d'une action de 500 francs contre trois actions de 100 fr. Cet échange peut se faire dès maintenant au siège de la Compagnie à Cossonay, chez M. Jaquier, préfet, caissier de la société.

A partir du 1^{er} juillet 1897 l'échange des actions ne se fera plus à Cossonay, mais à Berne, au siège de la Compagnie Jura-Simplon.

1^{er} mars 1897.

Le conseil d'administration.

(189)

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die **Dividende pro 1896** auf **7 %** festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse eingelöst.

Lenzburg, den 1. März 1897.

(195)

Hauser, Verwalter.

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. ds. Mts. hat beschlossen, **pro 1896 5 % Dividende** auszuzahlen und es kann diese vom **27. ds. Mts.** an gegen Abgabe des betreffenden Coupons bezogen werden von der Kassa des **Til. Basler & Zürcher Bankvereins in Zürich.** (OF 1001)

Zürich, 26. Februar 1897.

(192¹)

Die Direktion.